

## Nutzen:

Heutzutage werden weiter zunehmend IT-basiert Informationen verarbeitet. Dies betrifft immer mehr Geschäfts- und Lebensbereiche, wie die Digitalisierung, Vernetzung und die Ausdehnung der IT und rechtliche Vorgaben wie IT-Sicherheitsgesetz oder Datenschutz-Grundverordnung zeigen. Dadurch wird ein geeigneten Schutz immer wichtiger, um Schäden präventiv zu vermeiden, denn Unternehmen wie Privatpersonen haben Informationen als Werte. Diese können Unternehmenswerte sein (z.B. die Angebotsstrategie) oder personenbezogene Daten (z.B. Personaldaten). Zum Schutz allgemein gibt es die Informationssicherheit und für den Schutz personenbezogener Daten den Datenschutz, wobei letzterer über Methoden der Informationssicherheit realisiert wird, diese dafür von essentieller Bedeutung ist.

Informationssicherheit ist das Themengebiet in der Informationstechnologie, das sich mit dem Schutz von Informationen in all ihren Erscheinungsformen befasst, wird umfassend verstanden und enthält auch die technisch fokussiertere IT-Sicherheit. Datenschutz ist die Realisierung und Gewährleistung des Schutzes natürlicher Personen betreffend der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten.

Die Aufgaben der Informationssicherheit gehen in die „Breite“ wie „Tiefe“, von Organisation über komplexe Technik bis zu Technikdetails, betreffen IT und Non-IT. Da die Sicherheit nur so gut ist wie das schwächste Glied, ist das Beherrschen eines übergreifenden Ansatzes, ein geeignetes Sicherheitsmanagement von großer Bedeutung. Wichtige Funktion hat hier der Informationssicherheits-Beauftragte (ISB) als Experte, der einen wesentlichen Mehrwert zum Etablieren und Aufrechterhalten eines angemessenen Sicherheitsniveaus bietet. Auch die Aufgaben des Datenschutzes sind sehr anspruchsvoll, denn der Missbrauch personenbezogener Daten ist präventiv zu verhindern. Wichtige Funktion hat hier der Datenschutz-Beauftragte (DSB) als Experte, der einen wesentlichen Mehrwert zum Überwachen, damit Herstellen, eines angemessenen Datenschutzniveaus bietet. ISB und DSB können extern und in Synergie als eISB und eDSB besetzt werden.

Bei Informationssicherheit und Datenschutz können zahlreiche Nutzeffekte erreicht werden: **Schutz erlangen**, **Schäden vermeiden** betreffend der eigenen Werte inklusive personenbezogener Daten; **höhere Rechtssicherheit erlangen** mit Vermeidung von Abmahnungen, Bußgeldern oder zivilrechtlicher Ansprüche Betroffener; **Außenwirkung optimal erzielen** z.B. durch vorbildliche Informationssicherheits-Prozesse oder entsprechender Datenschutzerklärung im Web; **Datenschutz optimieren** durch kompetente Informationssicherheit; **Kosten reduzieren** dabei durch Bereinigung, Vereinfachung und Standardisierung von Abläufen oder Systemen.

Wir haben langjährige, umfassende Erfahrungen und lehren und beraten hierzu und bieten die Leistungen eISB und eDSB.

## Seminar:

**Zielsetzung:** BSI-IT-Grundschutz ist eine Sammlung von Dokumenten bzw. Vorgehensweisen, um ein geeignetes Informationssicherheits-Niveau zu realisieren, dies kostenlos, pragmatisch, wirtschaftlich, für unterschiedlichste Institutionen nutzbar und mit der Möglichkeit der Zertifizierung. Er ist sehr bewährt und, wenn man die Methodiken anzuwenden versteht, durchaus leichtgewichtig einsetzbar. BSI-Standard 200-1 erklärt allgemein eine Methodik zur Realisierung eines Informationssicherheits-Managementsystems. Eine Ausprägung davon erklärt 200-2 als IT-Grundschutz-Methodik zur Realisierung eines geeigneten Informationssicherheits-Niveaus, dies in Verbindung mit 200-3, einer Methodik zur Durchführung einer eigenen Risikoanalyse. 100-4 erklärt eine Vorgehensweise für Notfallmanagement. Die Standards sind sehr komplex und benötigen einigen Einarbeitungsaufwand. Das BSI hat ein Qualifizierungsprogramm bzw. Curriculum entwickelt mit drei aufbauenden Stufen. Einstieg bildet der Online-Kurs des BSI, aufbauend erfolgt der IT-Grundschutz-Praktiker. Dieses Seminar vermittelt Themen und Kompetenzen hierzu mit ca. hälftigen theoretischen und praktischen Anteil mit optionaler Prüfung.

**Ziel des Seminars ist sich gemäß BSI-Curriculum zum IT-Grundschutz-Praktiker zu qualifizieren. Ein Zertifikat gemäß BSI-Curriculum wird bei erfolgreicher Teilnahme ausgestellt. Dazu erfolgt eine separate Prüfung am Seminarende. (Dauer 4 Tage, da gemäß BSI 24 UE à 60 Min. plus Prüfung)**

**Inhalte:** Dieses Seminar vermittelt die Themenfelder des BSI-Curriculums zum IT-Grundschutz-Praktiker, unter anderem:

### (I) Einleitung

Organisatorisches, Inhaltsübersicht, Motivation

### (II) Grundlagen

Grundlagen, Rechtliches, Normen, Standards

### (III) Übersicht

Vorgehen, Managementsystem, Verantwortung, Elemente, Prozess

### (IV) Sicherheitsprozess

Initiierung, Organisation, Dokumentation, Überprüfung, Aufrechterhaltung und Verbesserung

### (V) Sicherheitskonzeption

Erstellung, Check, Risikoanalyse, Umsetzung

### (VI) Zertifizierung

Zertifizierung nach ISO-27001, Vorbereitung auf ein Audit

### (VII) Notfallmanagement

Notfallmanagement-Prozess

### (Z) Zusammenfassung

mit Prüfungsvorbereitung

## Zielgruppen:

Entscheider, Manager und Führungskräfte, Sicherheitsverantwortliche, alle Informationssicherheits-Interessierten, vom Neuling bis zum Profi oder sonstige Interessierte.

## Kompetenz:

**Dr. Christoph Pleier:** Studium der Informatik an der Technischen Universität München, danach Lehr- und Forschungstätigkeit und Promotion in Informatik in den Bereichen Compilerbau, Softwaregenerierung und paralleler/verteilter Systeme an der Technischen Universität München. Anschließend mehrere Tätigkeiten in Wirtschaft und Industrie, ab 1998 in Informationssicherheit, zuerst als Mitarbeiter der IT-Sicherheit bei der Bayerischen Landesbank in München, danach in führenden Funktionen als Referent Informationssicherheit, später Leiter der Funktion Informationssicherheit und Standardisierung bei der BMW AG in München und als Professor mit dem Arbeitsgebiet Sicherheit, Verteilte Systeme, Rechnernetze an der Fakultät für Informatik und Mathematik an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften München, parallel dazu Wirkung als Gesellschafter-Geschäftsführer der DresPleier GmbH. 2018 dann Umorientierung zur freiberuflichen Tätigkeit mit den Schwerpunkten Informationssicherheit und Lichtvolle Arbeit.

Besondere Stärken: **exzellente IT-Kompetenz** mit über 25 Jahren IT-Erfahrung, davon 20 Jahre und umfassend in Informationssicherheit mit Datenschutz, **ausgezeichnete Lehrkompetenz** mit über 20 Jahren Lehrerfahrung, mit der Betreuung von über 100 Studienabschlußarbeiten, **hervorragende formale Kompetenzen** ermöglichen Präzision und Fundierung, **hervorragende Fähigkeiten der Analyse, Ordnung, Konzeption, Erklärung und Dokumentation**, insbesondere auch betreffend sehr komplexer Zusammenhänge, **durchgängig praktische Orientierung** durch Vereinen von Theorie und Praxis, also Verständnis und Anwendung sowie Erfahrung darin.

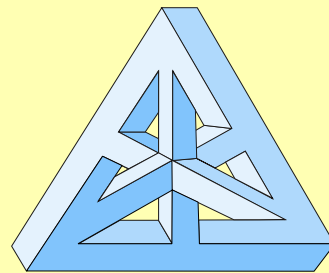
**Kontakt:** info@DresPleier.de oder 08742/5870894.

Weitere Informationen siehe [www.DresPleier.de](http://www.DresPleier.de)

Wir freuen uns auf Ihre Anfragen und die reichliche Teilnahme in unseren Seminaren zu diesen sehr wichtige Themen und wir freuen uns Ihnen mit unserem umfassenden Wissen und Fertigkeiten nutzen zu dürfen.



Dr. Christoph Pleier



DresPleier GmbH

**Informationssicherheit**

**IT-Grundschutz-Praktiker  
(gemäß BSI-Curriculum)**

**Seminar**